Ein Beschluß
in Bezug auf einen Anhang an die Constitution.

Beschlossen durch den Senat und das Haus der Representanten des Staats Pennsylvanien, in allgemeiner Versammlung versammelt, Daß die Constitution dieses Staats in dem 2ten Abschnitt des 5ten Artikels verändert werde, so daß dieselbe wie folgt lese: Die Richter der Supriem Court, von den verschiedenen Courten von Common Pleas, und solchen andern Courten von Record als sein, oder durch das Gesetz errichtet werden mögen, sollen durch die qualifizirten Erwähler dieses Staats, und auf folgende Weise erwählt werden, nämlich: Die Richter der Supriem Court, durch die qualifizirten Erwähler des ganzen Staats. Die President-Richter der verschiedenen Courten von Common Plies und von solchen andern Courten von Record, welche sein, oder durch das Gesetz etablirt werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird in den Gesetzen gelehrt zu sein, durch die qualifizirten Erwähler der respektiven Distrikte, über welche sie zu präsidiren oder als Richter zu dienen haben: Und die Gehülfsrichter von den Courten von Common Plies durch die qualifizirten Erwähler der respektiven Caunties. Die Richter der Supriem Court sollen ihre Aemter für den Zeitraum von 15 Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen (unterwürfig dem Loos für welches hiernachstehend Vorsorge getragen ist, und welches nach der ersten Wahl in Kraft gesetzt wird): Die President Richter von den verschiedenen Courten von Common Plies, und solchen andern Courten von Record welche sein, oder durch das Gesetz etablirt werden mögen, und alle andere Richter von denen es gefordert ist in den Gesetzen gelehrt zu sein, sollen ihre Aemter für einen Zeitraum von 10 Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen: Die Gehülfsrichter von den Courten von Common Plies sollen ihre Aemter für einen Zeitraum von 5 Jahren halten, wenn sie sich so lange gut betragen: Alle von welchen ihre Commissionen durch den Gouvernör erhalten sollen,—aber für irgend eine vernünftige Ursache, welche kein hinlänglicher Grund für eine öffentliche Anklage haben mag, soll der Gouvernör irgend einen von ihnen absetzen, wenn er durch zwei Drittheile eines jeden Zweigs unserer Gesetzgebung darum angesucht wird. Die erste Wahl soll stattfinden mit der ersten allgemeinen Wahl dieses Staats, nach der Annahme dieses Anhangs, und die Commissionen aller Richter die dann im Amte sein mögen, sollen sich auf den darauffolgenden ersten Montag im December enden, zu welcher Zeit die Dienstzeit der neuen Richter beginnen soll. Die Personen die dann als Richter der Supriem Court erwählt sein mögen, sollen ihre Aemter wie folgt halten: Einer von ihnen für 3 Jahre, einer für 6 Jahre, einer für 9 Jahre, einer für 12 Jahre und einer für 15 Jahre. Die Dienstzeit eines jeden soll durch das Loos, durch die besagten Richter selbst, sobald als schicklich nach ihrer Wahl, entschieden, und das Resultat, durch sie bescheinigt, dem Gouvernör übersandt werden, so daß ihre Commissionen darnach ausgefertigt werden können. Der Richter, dessen Commission zuerst auslauft, soll während seiner Dienstzeit die Stelle eines Oberrichters bekleiden, und nachher ein jeder Richter, dessen Dienstzeit zuerst zu Ende geht, soll diese Stelle abwechselnd bekleiden,—und sollten zwei oder noch mehr Commissionen sich auf einen Tag enden, so sollen es die Richter, die dieselben halten, durch das Loos entscheiden, welcher von ihnen Oberrichter sein soll.—Irgend leere Stellen, welche durch Tod, Resignation, oder auf andere Weise, in irgend einer Court vorfallen mögen, sollen durch Ernennungen von dem Gouvernör gefüllt werden, und solche Dienstzeiten sollen dann bis den ersten Montag im December, nach der darauffolgenden nächsten Wahl sich enden. Die Richter der Supriem Court, und die Presidenten von den verschiedenen Courten von Common Plies sollen, an festgesetzten Zeiten, für ihre Dienste eine angemessene Compensation, durch das Gesetz festgesetzt, erhalten, welche durch die Dauer ihrer Dienstzeit nicht vermindert werden soll; aber sie sollen keine Fees oder Amts-Nebengefälle erhalten—sie sollen auch zur selben Zeit kein anderes Amt von Profit unter der Staatsregierung, oder unter der Regierung der Vereinigten Staaten, oder irgend einem andern Staat in der Union halten. Die Richter der Supriem Court sollen während ihrem Amtstermin im Staate, und die andern Richter ebenfalls innerhalb den respektiven Distrikten oder Caunties, für welche sie gewählt wurden, wohnhaft sein.

J. S. McCalmont,
Sprecher des Hauses der Representanten.

V. Best,
Sprecher des Senats.

Senatskammer, Harrisburg, Jan. 28, 1850.

Ich, Samuel W. Pearsen, Hauptclerk des Senats von Pennsylvanien, bescheinige hierdurch, daß der vorhergehende Beschluß, (No. 10 des Senats Journals der gegenwärtigen Sitzung) betitelt: „Beschluß in Bezug auf einen Anhang an die Constitution" —der nämliche Beschluß welchem eine Mehrheit der Mitglieder beider Häuser der letzten Gesetzgebung beistimmten—nachdem er gehörig erwägt und besprochen war, die Beistimmung einer Mehrheit der Glieder der jetzigen Sitzung des Senats von Pennsylvanien erhalten hat, wie folgende Abstimmung bei der letzten Passirung des Beschlußes zeigt:

Diejenigen die für die Pasirung des Beschlußes stimmten waren die Herren H. Jones Brook, J. Porter Brawly, William A. Crabb, Jonathan J. Cunningham, Thos. S. Fernon, Thomas H. Forsyth, Charles Frailey, Robert M. Frick, Henry Fulton, John W. Guernsey, William Haslett, Isaac Hugus, Timothy Ives, Joshua H. Jones, Joseph Konigmacher, George B. Lawrence, Maxwell McCaslin, Benjamin Malone, Benjamin Matthias, Henry A. Mühlenberg, Wm. F. Packer, William R. Sadler, David Sanker, Peleg B. Savery, Conrad Shimer, Robert C. Sterrett, Daniel Stine, Farris B. Streeter, John H. Walker und Valentine Best, Sprecher—Ias 29.

Diejenigen die gegen den Beschluß stimmten waren George Darsie, Augustus Drum und Alexander King—Neins 3.

Aus dem Journal.

Saml. W. Pearson, Schr.

Haus der Representanten, Harrisburg, März 14, 1850.

Ich, William Jack, Hauptclerk des Representantenhauses von Pennsylvanien, bescheinige hierdurch, daß der vorhergehende Beschluß, (No. 10 des Senat-Journals und No. 211 des Haus-Journals der gegenwärtigen Sitzung,) betitelt: „Beschluß in Bezug auf einen Anhang an die Constitution"—der nämliche Beschluß welchem eine Mehrheit der Mitglieder beider Häuser der letzten Gesetzgebung beistimmten—nachdem er gehörig erwägt und besprochen war, die Beistimmung einer Mehrheit der Glieder der jetzigen Sitzung des Hauses der Representanten von Pennsylvanien erhalten hat, wie folgende Abstimmung bei der letzten Paßirung des Beschlußes zeigt:

Diejenigen die für die Pasirung des Beschlußes stimmten waren, John Acker, John Allisen, William Baker, Robert Baldwin, David J. Bent, Craig Biddle, Jeremiah Black, John S. Bewen, William Brindle, Daniel H. B. Brewer, Jesse R. Burden, John Cesna, Henry Church, John N. Cernyngham, Sylvester Cridland, Benjamin G. David, William J. Dobbins, James P. Downer, Thomas Duncan, Wm. Dunn, Wm. Espen, John C. Evans, William Evans, A. Scett Ewing, Alexander S. Feather, James Flowers, Benjamin P. Fortner, Alexander Gibbony, Thomas E. Grier, Joseph E. Griffin, Joseph Guffey, Jacob S. Halderman, George H. Hart, Leffert Hart, John Hastings, William J. Hemphill, John Hege, Henry Huplet, Lewis Herford, Washington J. Jacksen, Nicholas Jones, John W. Killinger, Charles E. Kinkead, Robert Kloß, Harrison P. Laird, Morris Leech, Jonathan D. Lect, Anson Leonard, James J. Lewis, Henry Little, Jonas R. M'Clintock, John F. M'Culloch, Alexander C. M'Curdy, John M'Laughlin, John M'Lean, Samuel Marr, John B. Meek, Michael Myers, John Miller, Joseph C. Muller, John D. Morris, Wm. J. Morrison, Ezekiel Mowry, Edward Nickleson, Jacob Nisle, Charles O'Neill, John B. Packer, Joseph C. Powell, James C. Reid, John S. Rhey, Lewis Roberts, Samuel Robinson, John B. Rutherford, Slnni W. Seefield, Thomas C. Sevuler, William Shaffner, Richard Simpson, Eli Slifer, William Smith, William A. Smith, Daniel M. Smyser, William H. Souder, Thomas C. Steel, David Steward, Charles Stockwell, Edwin C. Trene, Andrew Wade, Robert C. Walker, Thomas Watson, Sidney B. Wells, Hiram A. Williams, Daniel Zerby und John S. M'Calment, Sprecher—Ias 87.

Diejenigen die gegen die Pasirung des Beschlußes stimmten waren, Augustus K. Cornyn, David Evans und James M. Porter —Neins 3.

Auszug aus dem Journal.

William Jack, Schr.

Secretärs-Amtsstube.

Aufgereicht März 15, 1850.

A. W. Benedict, Dep. Staats Secretär.

Secretärs-Amtsstube.

Pennsylvanien, ss.

Ich bescheinige hierdurch, daß das Obige und Vorhergehende eine genaue Abschrift von dem originellen Beschluß der General Assembly ist, betitelt: „Beschluß in Bezug auf einen Anhang an die Constitution," wie derselbe sich auf der Sammlung in dieser Amtsstube befindet.

Zum Zeugniß dieses habe ich hier unten meine Hand gesetzt, und verordnet, das Siegel der Secretärs-Amtsstube zu Harrisburg, diesen 15ten Tag Juni, Anno Domini Eintausend Achthundert und funfzig, hinzuzufügen.

A. L. Russel,
Secretär des Staats Pennsylvanien.

Wichtig vom Süden!
Hier ist der Ort wohlfeil zu kaufen!

Thomas O. Ginkinger,
Ofen- und Blechschmied in Allentaun,

Hamiltonstraße, zwei Thüren unterhalb dem Buchstehr zur „Patriet" Druckerei,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er soeben von den großen Städten zurückgekehrt ist, woselbst er einen großen Vorrath allerlei

Holz- und Kohlen Oefen,

ja den größten der noch je in Allentaun war, eingelegt hat, die er dem Publikum an sehr billigen Preisen anbietet. Sein Stock, der unübertrefflich ist, besteht zum Theil aus folgenden Oefen:

Kochöfen! Kochöfen!! Kochöfen!!!

Er hat gegenwärtig **184** von den besten Kochöfen auf Hand, die je in dieser Gegend zum Verkauf angeboten worden sind. Nebendem daß sie weit schöner, billiger, vortheilhafter und dauerhafter sind, stellen sie noch an Güte die Rathbun Oefen ganz und gar in den Hintergrund.—Ueberhaupt besteht sein Assortement aus folgenden:

Neueste Mode Holz- und Kohlen Oefen, Oefen für Parlors oder Geschäftshäuser, aus Rohrblech und Eisen; Fäncy Radiator Oefen, eine Art Oefen die vielen andern vorgezogen werden, weil dieselbe eine gute Hitze verbreiten mit wenig Brennstoff; Bandbox Oefen jeder Art und Größe; eine neue Art Kochöfen, für Kohlen oder Holz geeignet, die sicherlich jede Art Kochöfen, die je dem Publikum angeboten wurden, in den Schatten stellen, und die gelobt werden von Allen, die dieselbe in Gebrauch haben, und ist überhaupt ein sehr empfehlenswerther Ofen, weil man mit wenig Brennstoff vieles zu gleicher Zeit zurüsten kann. Es ist bei weitem der wohlfeilste Ofen den man in einer Familie brauchen kann. Auch hat er noch alle Sorten Oefen, die man sich nur erdenken kann, welche er sehr wohlfeil anbietet.

Blecherne Dächer.

Er hat sein Etablißement so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer, Dach-Kandeln und Rinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeige und auf die beste Weise verfertigen wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung, an den allerbilligsten Preisen, blechernes Geschirr jeder Art.

Flickarbeit und Ausbesserungen an Oefen, Dächer, Rinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzeige besorgt.

Dankbar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hofft er durch billige und pünktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preise, eine Fortdauer zu genießen.

Thomas O. Ginkinger.

Juni 20. nqbv

Bauern und Handwerker

Hotel.
Ein neues Gasthaus in der Allen Straße der Stadt Allentaun.

Henry Leh

Macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt hiermit achtungsvoll die Anzeige, daß Herr Henry Miller beinahe des alten Standplatzes gegenüber in obenbesagter Straße, ein großes Hotel erbaute, und daß der Unterzeichnete von heute an dieses geräumige Gebäude bewohnen wird, woselbst er nun mit hinlänglichem Raum und einer großen Anzahl Stuben bereit ist alle Solche, die ihn mit ihrem Zuspruch beehren, aufzunehmen und aufs Beste zu bewirthen.

Er hat das Haus neu ausmöblirt, neue Betten aufgestellt und Küche und Keller mit den vornehmsten Speisen und Getränken versehen.

Seine Stallungen u. Scheds sind alle neu, sehr geräumig und aufs Bequemste eingerichtet, das Wasser ist dicht dabei und ein sorgsamer Stallknecht immer bei der Hand.

Indem er seinen bisherigen Kunden, die am alten Standplatz bei ihm aufzustellen gewohnt waren, wo der Raum oft zu klein und sie Unbequemlichkeiten unterworfen gewesen, herzlichen Dank abstattet, hofft er durch strenge Aufmerksamkeit und möglichst gute Bedienung ihre Gewogenheit auch noch fernerhin sowohl als den Zuspruch einer ausgedehnten Kundschaft am neuen Standplatze zu verdienen.

Henry Leh.

Die Eagle Line von Postkutschen nach Philadelphia geht von obigem Gasthause ab jeden Montag, Mittwoch und Freitag, um 2 Uhr Morgens, und kommt immer Tags darauf um 6 Uhr Abends wieder zurück. Preis für einen Passagier, $1 50.

Allentaun, März 28. nqbv

J. D. P. Davis,
Rechts-Anwalt,
Allentaun, Lecha Caunty, Pa.

Amtsstube in der Hamiltien Straße, gegenüber der Reformirten Kirche.

Charles Davis, Esq., von Reading, kann während der Courtwoche, und einige Tage vorher, in dieser Office consultirt werden.

August 16, 1849.

Wieder ein neuer Vorrath!
Kommt und sehet und urtheilet für Euch selbst!

Joseph Weiss,
Uhrmacher und Juwelen-Händler
in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer, und zwar in größerem Umfange als je, betreibt, an seinem alten Standplatze in der Hamilton Straße, schräg gegenüber der Oddfellows-Halle; und daß er soeben von Neu-York und Philadelphia zurückgekehrt ist,

Mit einem herrlichen Assortement Uhren,
Sackuhren, und einer prächtigen Auswahl **Juwelen,**

welches alles nun zum Verkauf ausgepackt ist, und sicher an sehr annehmbaren Preisen abgelassen werden sell.

Achttag- und 30 Stunden Hausuhren

von allen Sorten, mit Kasten und den schönsten Verzierungen, ein sehr ausgedehntes Assortement und eine große Auswahl gehört unter einen Steck.

Seine Auswahl Taschenuhren

wird in keiner Landstadt im Staat übertreffen, und besteht aus allen gewöhnlichen Arten geldenen und silbernen, Patent Lever und andern Sackuhren.

Brillen für jedes Alter.

Sein Assortement Brillen ist in der That ein herrliches, und besteht aus allen nur zu erdenklichen Sorten.

Juwelen.

Sein Assortement Juwelen ist ein vollständiges und besteht zum Theil aus allen Arten Ringen, Brustnadeln, goldenen Ketten, Schlüssel, Kämme, Suppen- und Theelöffel, Bleifedern, Schreibfedern, Thermometern, u. s. w., u. s. w.

Musikalische Instrumente.

Er hat auch sein Assortement von musikalischen Instrumenten um Vieles verstärkt, welches nun aus herrlichen

Pianofortes, Eolians, Violinen, Accordeons, Musikboxen, etc.,

besteht. Alle andere **Blas-Instrumente** werden durch ihn auf die kürzeste Anzeige an den allerbilligsten Preisen geliefert.—Violin-Trimmings, als von den besten Saiten, etc., sowie auch vortreffliche Piano-Saiten, sind zum Verkauf auf Hand.

Reparaturen

an Uhren, Sackuhren und Juwelen, werden aufs Sorgfältigste von ihm verrichtet.

Indem er dem Publikum für bisherige liberale Unterstützung herzlichen Dank sagt, hofft er durch pünktliche Bedienung seiner Kunden, gute Arbeit und billige Preiße, auf ferneren reichlichen Zuspruch.

Joseph Weiß.

Allentaun, Mai 16. nqbv

Der Bauern und Handwerker

Stohr,

nächste Thüre zum Adler Hotel, in der Hamilten-Straße.

Die Unterzeichneten benachrichtigen ehrerbietigst ihre Freunde und das Publikum insbesondere, daß sie diese Woche eben von Philadelphia und Neuyork mit einem großen und prachtvollen Stock Frühjahrs- und Sommer Waaren zurück gekehrt sind, bestehend aus:

Ladies Dreßgüter—Seide Poplits, Linen Plaids, Sandersons Ginghams, Plain und figurirte Mous de Lains, Plain und figurirte gestreifte Alpacas.

Seide—schwarze, blauschwarze, gestreifte, figurirte und alle Farben—veränderlicher türkischer Satin für Damen-Dressen.

Gebleichte Güter—als Bischop Lawns, Cambric, gestreifter Muslin, Fenster-Vorhänge, et.

Herren-Waaren—als schwarze, blauschwarze, drab, blaue, gemixte, englische, französische und belgische Tücher, und alle Arten Cassimeres, Satins, schwarze Satin Westings, und alle Arten figurirte Westings, zu umständlich anzuführen.

Cords—Velvet Cords, schwarze und Drabfarbe, Geneva Cords für Hosen, etc.

Alls an den niedrigsten Preisen zu haben bei

Grim & Reninger.

Allentaun, März 21, 1850. nqbv

Calico, 200 Stücke, von 4 bis 12½ Cents per Yard, zum Verkauf bei
Grim und Reninger.

Muslin, 200 Stücke, gebleichter und ungebleichter, von allen Preisen und Qualitäten, zu haben bei
Grim und Reninger.

Zephyr **Worsted Garn,** ein großes Assortement, zum Verkauf bei
Grim und Reninger.

Grozerien, als Kaffee, Thee, Melasses, Zucker, und viele andere Artikel, zu vielfach zu melden. Zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

Färbstoff, als Alaun, Kupferruß, wohlfeiles und gemahlenes Rothheiz, Krapp, Indige, etc. Zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

1000 **Buschel Grundbeeren** werden verlangt, wofür der höchste Marktpreis in Baargeld oder im Austausch für Waaren bezahlt wird, bei
Grim und Reninger.

3000 Tonnen Kalkbrenner, Egg und Lump-Kohlen zu verkaufen bei
Grim und Reninger.

Alle Arten Getraide

wird verlangt, wofür der höchste Marktpreis in Baargeld oder im Austausch für Waaren bezahlt wird von
Grim und Reninger.

Die Unterschriebenen sind dem Publikum für bisher genossene Kundschaft herzlich dankbar, und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und geringe Presite die liberale Unterstützung auch ferner zu genießen.

Grim und Reninger.

Die Zähne.

Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel" eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner profeßionellen Dienste benöthigt sind.

Er ist mit einem vorzüglichen Assortement Platten und Pivot-Zähnen versehen, sowie mit Zähnen mit Artificial Gums (künstlichem Zahnfleisch) welche er auf die haltbarste und kunstgerechteste Weise einzusetzen bereit ist. Krankheiten des Zahnfleisches werden geheilt—angefaulte Zähne ausgefüllt—Nerven krankhafter Zahne ohne Schmerz zerstört, und alle zur Profeßion gehörigen Operationen zur völligen Zufriedenheit un dan billigen Bedingungen verrichtet.

Er verweist auf folgende Herren, wohnhaft in Philadelphia und Allentaun:

Saml. Geo. Merten, M. D.
Henry S. Patterson, M. D.
John B. McClellan, M. D.
John K. Townsend, M. D., (Zahnarzt.)
Charles H. Martin, M. D.
C. W. Martin, M. D.
Elisha Townsend, D. D. S.
L. R. Koecker, M. D. (Zahnarzt.)
Jno. Remig, M. D.
T. P. Schantz, M. D.

N. B. — Zähne und Wurzeln werden gratis ausgezogen, wenn sie zur Einsetzung von künstlichen Zähnen entfernt werden sollen.

Allentaun, December 6. nq3m

Wollkarten! Wollkarten!
Henry Gabriel

Macht seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen hierdurch bekannt, daß er an der Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei bereit ist und besondere Aufmerksamkeit verwendet auf das Wollkarten. Alle welche gute Rollen zu haben wünschen, werden wohlthun ihre Wolle zu schicken, und da bereits 5 vortreffliche Kartmaschinen in vollem Gange sind, so kann Jedermann geschwind bedient werden. Für gute Arbeit wird guarantirt, obgleich die Preise ebenso niedrig sind als sonstwo.

Wolle für gemixte Rollen wird hier gut und billig blau gefärbt. Auch ist gute rohe Wolle beim Pfund, sowie auch gemixte und weiße Rollen billig zu verkaufen an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

April 9, 1850. nq—

Vergleichung eingeladen!—Combination verworfen!—Competition herausgefordert!—Niedere Preise angenommen!

an dem

Volks-Stohr!

Die Abfahrt der Cuba Expedition, ihr siegreicher Einzug in Cardenas und ihre erfolgte schnelle Flucht vom Eiland, sind bereits von den Massen vergessen, aus der Ursache, daß eine frische Ankunft von jenen splendiden

Frühjahrs- und Sommer Dreßgüter

erhalten werden sind, deren erstaunlich niedere Preise bereits das halbe Publikum in eine vollkommene Verwirrung gesetzt haben. Aber „das Ende ist noch nicht." Die Herren **Samson, Wagner und Co.** erhalten beständig frische Vorräthe von

Prints und Damengüter.

Von **Bändern** und **Fäncygüter** haben sie ein vollständiges Assortement der neuesten Styls. Ebenfalls schöne breite

Mantilla Seide und Mantilla Laces, Foulard Seide, Bareges und Muslins

von vorzüglicher Qualität und an Preisen die früher für ganz „commone" Prints bezahlt wurden. Weiße gerbed Muslins, ein herrlicher Artikel für Sunbennets.

Herren Ausstaffirungs Güter,

bestehend aus Tüchern, Vestings, Umbrellas, Cravats, Halstücher, Leghorn, Panama und andere Sommerhüte.—Ebenfalls:

Grocerien, Crockerien, etc. etc.

welche alle so wohlfeil als die wohlfeilsten abgesetzt werden.

S. W. & Co. fühlen dankbar für die ihnen bis daher zu Theil gewordene Unterstützung und verpflichten sich zu erneuerter Anstrengung dem Publikum getreu zu dienen. Sie versichern die Unerfahrenen, daß sie zu jederzeit so gute Bargains erhalten werden, als auch die allererfahrensten Käufer.

Daher werden Alle—Alt und Jung—Whig, Democrat oder Freesoiler—eingeladen anzurufen, selbst wenn sie nicht im Sinne haben zu kaufen, indem wir überzeugt fühlen, daß ein Besuch einem Kauf gleichkommt.

Just probirt's einmal!

Samson, Wagner und Co.

Allentaun, Juni 6. nq3m

Der Neu-York Stohr im Feld!

Das Volk

Weiß sein Intresse und haltet fest daran, Und gehet hin wo man stets billig kaufen kann!

Jeder Mann, Frau und Kind im ganzen Land wissen bei dieser Zeit daß kein Etablissement wohlfeiler verkaufen und dabei leben kann als

Kern und Klein.

Der Neu-York Stohr

hat seinen zweiten Frühlings-Einkauf eingelegt, welcher die schönsten und neumodigsten

Frühlings-Waaren

in sich begreift als in dieser Jahrszeit nech in Allentaun war. Diese Güter wurden alle mit größter Rücksicht auf Güte, Schönheit und Dauerhaftigkeit eingekauft und können nicht verfehlen was Qualität und Preise anbetrifft, alle Käufer zufrieden zu stellen.

Kommt Alle und schauet!—wir sind bereit euch zu empfangen.

Groceries

haben wir auch auf Hand, so wohlfeil und se schön und se gut, daß uns gewiß niemand bieten wird; vornehmlich guten Kaffee, Zucker, Thee, Melasses, u. s. w.

Landes-Produkte

werden verlangt von jeder Art, wefür der höchste Marktpreis im Austausch bezahlt wird.

Dankbar für die bereits so ausgedehnte Kundschaft, hessen auf weitern zahlreichen Zuspruch

Kern und Klein.

Allentaun, Mai 16. nq3m

Stottern und Stammeln
kurirt.

Der Unterschriebene wünscht den Einwohnern von Lecha und den angrenzenden Caunties achtungsvoll anzuzeigen, daß er sich in der Stadt Neuyork lokirt hat, um alle Personen, die mit obenbenamtem verlegenmachenden Hinderniß der Sprache behaftet sind, mit Erfolg davon zu befreien. Er ist wohlbekannt als der einzige Mann in den Vereinigten Staaten, welcher das Stottern heilen kann, ohne den Patienten irgend einer wundärztlichen Operation oder dem geringsten Schmerz zu unterwerfen. Keine Bezahlung wird verlangt, bis eine vollständige Heilung bewirkt ist.

Dr. Wyckoff,
37 Chambers St., New York City,

P. S.—Der Doktor bewirkte eine Kur vor der medizinischen Fakultät und einer großen Anzahl anderer Aerzte, welche Alle das Mittel als untrüglich bezeichneten. Nebstdem besitzt er über ein hundert Certifikate von Kuren, welche eingesehen werden können, wenn man bei ihm in seinem Geschäftslokale in New York anruft. Alle Personen in Lecha und andern Counties, die mit Stottern geplagt sind, haben jetzt wie nie zuvor eine Gelegenheit um Abhülfe zu erlangen. Der Doktor kann Personen von jeder Nation und jeder Sprache heilen.

New York, März 21, 1850. nqbv

Frucht und Kohlen.
Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene benachrichtigt seine Freunde und das geehrte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinem Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmieden und Kalkbrennen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

Jede Art kaufmannsgute Frucht

zu einiger Quantität, wird von ihm für Baargeld am höchsten Hamburger Marktpreis eingekauft, oder in Tausch für Kohlen angenommen.

Christian Lochman.

Hamburg, April 25, 1850. nqbv

Groceries.

Die Unterschriebenen haben erhalten und bieten im Großen und Kleinen zum Verkauf an, an sehr niedrigen Preißen, ein grosser und wohl ausgewählter Vorrath Kaffee, Thee, Zucker, Molasses, Gewürze, etc., etc., worauf sie die Aufmerksamkeit des Publikums lenken.

Pretz, Guth und Co.

Neue Güter.

Die Unterzeichneten haben soeben ihren dritten Einkauf von vorzüglichen Sommer-Gütern erhalten, bestehend aus einem vollen Assortement, auf welches sie die Aufmerksamkeit ihrer Kunden und das Publikum insbesondere lenken, indem sie überzeugt fühlen daß sie Jeden befriedigen können, der bei ihnen ansprechen mag.

Pretz, Guth und Co.

Makrele und Meß Schäd.

Soeben erhalten No. 1, 2 u. 3 Makrele und Meß Schäd, in ganzen und halben Bärrels, und zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

Rechen! Rechen!!

50 Dutzend Heu- und Frucht-Rechen, zum Verkauf beim Dutzend oder einzelnen Stück, an den Marktpreisen, bei

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, Juni 20. nq4m

Satinet

wird von **Heinrich Gabriel** an der Allentauner Wollenmanufaktur eben so gut, schön und billig fabrizirt, als derselbe irgend in Neu-Jersey gemacht werden kann.

Es hat daher in dieser Gegend jetzt Niemand mehr nöthig, Wolle in eine große Entfernung oder in einen andern Staat zur Verarbeitung zu schicken.

Sehr viele billig und brav denkende Bauern haben dies auch eingesehen und bereits ihre Wolle nach dem Allentauner Etablissement gebracht.

Alle Andern, welche noch Wolle verarbeiten lassen wollen, werden höflichst eingeladen dasselbe zu thun und anzurufen an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

Juni 27. nq—

Sehr wichtige Neuigkeit!

Charles Scholl,
Kaufmanns-Schneider in der Stadt Allentaun,

Benachrichtiget seine Freunden, alten Kunden und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß er soeben eine neue Kaufmanns Schneiderei eröffnet hat, und zwar schräg gegenüber der Oddfellow Halle, und die 2te Thüre oberhalb der „Lecha Patriot" Druckerei, auf der nördlichen Seite der Hamilton Straße, in Allentaun, allwo er

Einen neuen und ganz vortrefflichen Stock Waaren

eingelegt hat, den er auf die kürzeste Anzeige an den billigsten Preisen, nach den neuesten Moden, auf die best Weise, und auf das geschmackvollste zu Kleider umarbeiten wird.

Seine Waaren bestehen zum Theil aus superfeinen Tüchern von allen Farben und Preißen, und Niemand kann da fehlen seinen eigenen Geschmack zu befriedigen.

Sein Westenzeug wird nirgends sonstwo in dieser Stadt übertreffen;—Im Gegentheil fühlt er versichert daß seine Auswahl alles in diesem Ort an Schönheit und Billigkeit übertrifft.—Seine Cassimeres, Sattinets und so weiter, sind ebenfalls von erster Güte, und seine andere Sommerwaaren gleichfalls auf das Sorgfältigste ausgewählt, welches ihn in den Stand setzt, keinene Sommerkleider an den allerniedrigsten Preißen abzulaßen.

Kunden-Arbeit.—Solchen die sonstwo kaufen, wird er mit Freuden und Dank ihre eigene Waaren, an den billigsten Preißen zu Kleider verfertigen—und er wollte noch hier bemerken, daß er ihnen für frühere Gunst in diesem Fache seinen Dank zollt, und daß er sich stets freuen wird, sie mit ihren eigenen Waaren bei ihm einkehren zu sehen.—Er bittet daher um eine Fortdauer dieser Gunst.

Fertige Kleidungs-Stücke.

Er gedenkt auch immer ein vollständiges Assortement fertiger Kleidungs Stücke auf Hand zu halten, als Röcke, von allen Benennungen, Farben und Preißen, Westen, Hosen, etc. etc.—Handelt für eure eigenen Interessen und rufet an, er sehet nicht nach einem geldmachenden sondern nur nach einem lebenlaßenden Profit. Ganze Anzüge wie sie nur verlangt werden von 5 bis 25 Thaler, hält er immer in Bereitschaft, welche wenn ihr sie kauft sicher eine schöne Summe erspart.

Da er die Moden regelmäßig von Philadelphia und Neuyork erhält, so kann er somit allen nach ihrem eigenen Geschmack dienen.

Er ladet daher Alle ein, bei ihm anzusprechen, seine Waaren und Arbeiten zu betrachten (welches ja nichts kostet) und sich selbst von Obengesagtem zu überzeugen—und er fühlt versichert, daß wenn dies geschieht, er „seine Rechnung nicht ohne den Wirth macht," wenn er auf eine liberale Unterstützung des Publikums rechnet.

Charles Scholl.

April 18. nqbv

Brandreth's Pillen.

Matte Circulation.—Oefterer Wechsel in der Temperatur hat einen bösen Einfluß auf das Blut; ein plötzlicher Wechsel von einer völligen zu einer niederen Diät, wird eben so nachtheilig für die Gesundheit, sein als plötzlicher Wechsel in der Witterung. Wenn wir Gesundheit erhalten wollen, so müssen wir, so weit wir können, alle Extremitäten vermeiden. Jedes Uebermaaß von Hitze oder Kälte Essen oder Trinken, trägt dazu bei, Unreinigkeit des Blutes zu erzeugen; dadurch wird dessen Circulation schwach; die wirklichen Lebens Canäle werden gehemmt und die erste Folge davon ist Verstopfung der Gedärme.

In diesem Zustand sind wir in Gefahr irgend eine Krankheit zu erhalten mit der wir in Berührung kommen; und ohne mit irgend einem Kranken in Berührung zu kommen, werden wir Kopfweh, Schwindel, Herzbrennen, eine faule Zunge, schwachen Appetit, erhalten; alles Folgen der Verstopfung. Wenn die Luft unrein und drückend für die Menschen wird, so erfordert es den Sturm sie zu bewegen und ihr Reinheit und Leben zu geben.

Wenn die Eingeweide verstopft sind, so machen sie den Gebrauch von Brandreth's Pillen nöthig, welche, indem sie Commotion oder erleichterte Bewegung verschaffen, die Vertreibung aller verdorbenen Säfte bezwecken und dadurch reines Blut und Gesundheit des Körpers bringen.

Obige schätzbare Pillen sind zu haben im Buchstohr des „Lecha Patriot" in Allentaun, und bei H. Hawreckt in Kutztaun.

Januar 3, 1850. nq1J